

# Gemeinderat Derendingen

Protokoll der 9. Sitzung 2024

Mittwoch, 28. August 2024, 19:00 Uhr, in der Aula Derendingen Mitte

---

<b>Vorsitz:</b>	Roger Spichiger
<b>Anwesend:</b>	Urban Cueni Roger Siegenthaler Kosovare Fetahu-Rrustemi Riccardo Sturzo André Winiger Christine Bänninger Claire Orias
<b>Protokoll:</b>	Béatrice Müller
<b>Gäste:</b>	Bruno Eberhard, Leiter Finanzen Andreas Affolter, Leiter Bau und Planung
<b>Information:</b>	Angelica Schorre, Solothurner Zeitung

---

## Verhandlungsgegenstände

2024-62	Abnahme des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2024
2024-63	Abnahme des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19.06.2024
2024-64	Hoch- und Tiefbau: Niederdruckwassernetz Derendingen; Sistierung des Beschwerdeverfahrens gegen den Einstellungsentscheid
2024-65	Hoch- und Tiefbau: Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
2024-66	Präsidiales: Demission und Wahl eines Ersatzmitgliedes für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode 2021/2025
2024-67	Präsidiales: Feuerwehr; Antrag Anmeldung Offizierskurs
2024-68	Finanzen: Budget 2025; Investitionsrechnung 1. Lesung (VERTRAULICH)
2024-69	Informationen aus den Ressorts (VERTRAULICH)

---

14.3 <b>2024-62</b>	Gemeinderat: Traktandenlisten, Protokolle <b>Abnahme des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2024</b>
------------------------	---

---

**Beschluss** (einstimmig)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2024 wird genehmigt und verdankt.

---

14.2 <b>2024-63</b>	Gemeindeversammlung: Traktandenlisten, Protokolle <b>Abnahme des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19.06.2024</b>
------------------------	---

---

**Beschluss** (einstimmig)

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19.06.2024 wird genehmigt und verdankt.

---

39.2 <b>2024-64</b>	Niederdruck: Quellen, Brunnen, Brunnstuben, Brunnenzuleitungen <b>Hoch- und Tiefbau: Niederdruckwassernetz Derendingen; Sistierung des Beschwerdeverfahrens gegen den Einstellungs- entscheid</b>
------------------------	--

---

**Ausgangslage**

Im Dezember 2024 wurde an alle Brunnenbesitzer ein Kündigungsschreiben verschickt. Darauf sind bei der Einwohnergemeinde acht Beschwerden gegen die Kündigung eingegangen. Grundsätzlich hat das Kündigungsverfahren in gewissen Bereichen der Bevölkerung zu Unmut und Unverständnis geführt. In der Zwischenzeit wurden an diversen Sitzungen mit der IG Niederdruck das weitere Vorgehen in der Angelegenheit besprochen.

**Grundlagen**

- Lösungsvarianten Erhalt ND Beat Sterchi (Rechtsanwalt Swisslegal) vom 27. Juni 2024
- Präsentation Besprechung IG Niederdruck vom 10. Juli 2024

**Sachverhalt**

Am 10. Juli 2024 wurde die IG Niederdruck über den Stand der Abklärungen und die weitere Möglichkeit für einen Weiterbetrieb der Niederdruckwasserversorgung informiert. Im Vordergrund steht die Lösungsvariante mit der Errichtung einer Genossenschaft als neue Trägerin der Niederdruckwasserversorgung. Für die Gründung braucht es mindestens 7 Genossenschafter. Die heutigen Brunnenbesitzer sollen sich als Genossenschafter zur Verfügung stellen. Somit können die angeschlossenen Brunneneigentümer zweckmässig in die Betriebsführung einbezogen werden. Neu tragen sie die Verantwortung für die Organisation und Finanzierung der Anlagen. Sofern es gelingt eine breite Anzahl der heutigen Wasserbezüger zum Beitritt in die Genossenschaft zu bewegen, könnten sich auch die Bürger- und Einwohnergemeinde an der Genossenschaft beteiligen und eine finanzielle Unterstützung leisten. Grundlegend braucht es auch jährlich wiederkehrende finanzielle Beiträge von allen Genossenschaftern, um den Unterhalt und Betrieb der Niederdruckwasserversorgung langfristig sicherzustellen. Für den Wasserbezug muss inskünftig bezahlt werden, wobei ein pauschaler Beitrag als Entgelt für die Bereitstellung der Anlagen und den Wasserverbrauch im Vordergrund steht. Für die Brunneneigentümer hat diese Lösungsvariante den Vorteil, dass die Niederdruckwasserversorgung nicht gegen ihren Willen abgestellt werden kann. Solange genügend Wasserbezüger

bereit sind, die betriebliche und finanzielle Verantwortung zu übernehmen und die erforderlichen Beiträge zu bezahlen, können die Anlagen weiterbetrieben werden.

Die Varianten mit der Trägerschaft bei der Bürger- oder Einwohnergemeinde sind angesichts der geringen Anzahl verbliebener Wasserbezüger nicht sachgerecht und schwierig zu begründen. Die Bürgergemeinde besitzt keine personellen Strukturen, um den Betrieb führen zu können. Sie wäre vollständig auf die professionelle Unterstützung durch Dritte (Gemeindeverwaltung EG, EWD, Private) angewiesen und müsste die Dienstleistungen zu Marktpreisen einkaufen. Zudem ist nach Gemeindegesetz die Hauptaufgabe der Bürgergemeinden die Verwaltung ihres Vermögens. Eine Trägerschaft geht über den traditionellen Zweck einer Bürgergemeinde hinaus.

Wenn die Einwohnergemeinde die Trägerschaft übernehmen sollte, sind die politischen Hürden hoch. Die Übernahme der neuen Aufgabe bedarf zwingend der Zustimmung der Gemeindeversammlung. Diese ist auch für den Erlass der reglementarischen Grundlagen zur Gebührenerhebung zuständig. Auch müssten ausserordentliche finanzielle Beiträge, welche über den Finanzkompetenzen des Gemeinderats liegen, von ihr beschlossen werden. Aus allen aufgeführten Gründen ist die Weiterführung der Niederdruckwasserversorgung durch die Bürger- oder Einwohnergemeinde nicht möglich und werden auch nicht weiterverfolgt.

Der IG Niederdruck wurde in Aussicht gestellt das Beschwerdeverfahren für zwei Monate bis Ende Oktober 2024 zu sistieren. In dieser Zeit kann die Genossenschaft gegründet und öffentlich beurkundet werden. Die Bürger- und der Einwohnergemeinde müsste zusätzlich noch die hälftige Finanzierung der Sanierung der Wasserleitungen im Bereich der 4. Etappe der Hauptstrasse in der Höhe von je CHF 125'000.00 beschliessen. Auch über einen wiederkehrenden Jahresbeitrag der Bürger- und der Einwohnergemeinde zu Handen der Niederdruckgenossenschaft müsste ein Beschluss gefasst werden. Sollte die Gründung der Genossenschaft nicht zustande kommen, muss das Beschwerdeverfahren fortgesetzt werden.

#### **Erwägungen des Ressortleiters Hoch- und Tiefbau und der Abteilung Bau und Planung**

Der Ressortleiter Hoch- und Tiefbau sowie die Abteilung Bau und Planung empfehlen dem Gemeinderat unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Argumente der Sistierung des Verfahrens um zwei Monate bis Ende Oktober 2024 zuzustimmen.

- Mit der Sistierung des Beschwerdeverfahrens erhalten die Brunnenbesitzer genügend Zeit, um eine Genossenschaft für den Weiterbetrieb zu gründen.
- Abklärungen der Einwohnergemeinde wie mit der Ableitung des anfallenden Brunnenwassers umgegangen werden soll.
- Genügend Zeit vorhanden ist für das Suchen einer nachhaltigen Lösung für alle betroffenen Parteien.

#### **Antrag des Ressortleiter Hoch- und Tiefbau und der Abteilung Bau und Planung**

Der Ressortleiter Hoch- und Tiefbau sowie die Abteilung Bau und Planung beantragen dem Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Derendingen soll das Verfahren über die Einstellung des Betriebs der Niederdruckwasseranlagen und der Belieferung mit Brauchwasser für zwei Monate bis Ende Oktober 2024 sistieren.
2. Die Abteilung Bau und Planung soll mit der Kommunikation beauftragt werden.

Roger Spichiger, Ressort Präsidiales, und André Winiger, Ressort Hoch- und Tiefbau, führen in das Thema ein und erläutern das bisherige Geschehen und das weitere Vorgehen.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

André Winiger führt aus, dass mit der Gründung einer Genossenschaft das Weiterbestehen des Niederdruckwassernetzes möglich wird. Das ist auch eine Lösung mit der weder die Einwohner noch die Bürgergemeinde verantwortlich wird für das Netz und damit auch nicht die finanzielle Verantwortung trägt.

## 9. Sitzung Gemeinderat vom 28. August 2024

Roger Spichiger ergänzt, dass heute nicht über die finanzielle Beteiligungen der Einwohnergemeinde Derendingen verhandelt wird. Dafür muss zuerst klar sein, ob die Gründung der Genossenschaft erfolgt oder nicht. Heute geht es lediglich um die Sistierung des Verfahrens über die Einstellung des Betriebs der Niederdruckwasseranlagen.

Roger Siegenthaler war an der Begehung dabei und findet das Thema sehr interessant und war sehr beeindruckt, dass dieses doch 150 Jahre alte System immer noch funktioniert. Er ist sehr froh, dass man an diesem Punkt angelangt ist. Wenn die Genossenschaft zustande kommt ist es gut, wenn nicht, hat man Hand geboten und es zumindest probiert.

Auch Christine Bänninger unterstützt das heute vorgeschlagene Vorgehen und unterstützt den vorliegenden Antrag.

### **Beschluss** (einstimmig)

1. Das Verfahren über die Einstellung des Betriebs der Niederdruckwasseranlagen und der Belieferung mit Brauchwasser wird für zwei Monate bis Ende Oktober 2024 sistiert.
2. Die Abteilung Bau und Planung wird mit der Kommunikation beauftragt.

Verwaltungsrat EWD  
Gemeindepräsidium  
Ressortleiter Hoch- und Tiefbau  
Bau und Planung

---

1.7 <b>2024-65</b>	Gebäude der Einwohnergemeinde <b>Hoch- und Tiefbau: Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden; Neubau von Solaranlagen auf den Liegenschaften Derendingen Mitte, Schulhaus Steinmatt, Kochschulhaus, K!DZ und Saalbau Bad</b>
-----------------------	---

---

### **Ausgangslage**

Am 17. März 2023 hat der Bundesrat diverse Verordnungsänderungen zur Umsetzung der Solaroffensive in Kraft gesetzt. Diese sollen den Ausbau der Solarstromerzeugung fördern. An verschiedenen Gemeindeversammlungen in Derendingen wurde aus der Bevölkerung immer wieder die Frage gestellt, wann man den jetzt die Anlage auf der Mehrzweckhalle von Derendingen Mitte umsetzen würde und ob auch nicht noch andere öffentliche Gebäude für den Ausbau in Frage kommen. Nachdem die EWD das Projekt für eine Solaranlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle in den nächsten Jahren nicht umsetzen kann, wurde die Abteilung Bau und Planung aktiv und hat das Projekt weiterverfolgt.

### **Grundlagen**

- Derendingen Mitte Offerte vom 22. August 2024
- Offerte Projekt Derendingen Mitte; Eigenverbrauch vom 22. August 2024
- Offerte Projekt Derendingen Mitte; Elektromobilität vom 22. August 2024
- Schulhaus Steinmatt Offerte vom 22. August 2024
- Kochschulhaus Offerte vom 22. August 2024
- K!DZ Offerte vom 22. August 2024
- Offerte Projekt Schulzentrum Steinmatt; Eigenverbrauch vom 22. August 2024
- Offerte Projekt Steinmatt; Elektromobilität vom 22. August 2024
- Saalbau Bad Offerte vom 22. August 2024
- Offerte Projekt Saalbau Bad; Elektromobilität vom 22. August 2024

### **Sachverhalt**

An der Planungsklausur vom 3. Mai 2024 haben die beiden Gemeinderäte Roger Siegenthaler (Planung / Entwicklung) und André Winiger (Hoch- und Tiefbau) im Aktions- und Massnahmenplan im Zusammenhang mit der Umsetzung der Zukunftsbilder eine Eingabe gemacht. Gemäss dieser soll eine Strategie für die Nutzung von öffentlichen Dachflächen für die Stromproduktion erstellt werden. Im Vordergrund steht der finanzielle Nutzen der dadurch für die Gemeinde entsteht.

Die Abteilung Bau und Planung hat gestützt auf diesen Punkt aus dem Aktions- und Massnahmenplan die ortsansässige Firma Nyffenegger Solar damit beauftragt für diverse öffentliche Gebäude Offerten für PV-Anlagen auszuarbeiten. Der Abteilung Bau und Planung wurden am 22. August 2024 die Offerten für die PV-Anlagen und den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) sowie dem Bau von insgesamt 12 Ladestationen an drei Standorten abgegeben. Die Offerten wurden in Zusammenarbeit mit Bruno Ziegler, AEK Zuchwil, und in Rücksprache mit

Gerhard Mühlheim, SPI Planer und Ingenieure AG, ausgearbeitet.

Der Planungsstand ist zum jetzigen Zeitpunkt weit vorangeschritten und alle Projekte verfügen über die notwendige Tiefe. So sind in den Offerten alle Erweiterungen der Kabeltrassen bis zu den Hausanschlusskasten (HAK) eingerechnet. Allfällige Netzerhöhungskosten infolge der höheren Netzeinspeisung, welche durch die EWD Derendingen erhoben werden, sind nicht in die Angebote eingerechnet.

Für folgende Liegenschaften wurden Offerten ausgearbeitet:

### **Mehrzweckhalle Derendingen Mitte**

Seitens EWD wurde bereits im Jahr 2022 eine PV-Anlage auf dem Dach von «Derendingen Mitte», ausgearbeitet dadurch bestanden vom Objekt bereits tiefere Kenntnisse. Gemäss Auftrag der Abteilung Bau und Planung soll in einem ersten Schritt nur auf dem Dach der Mehrzweckhalle ein PV-Anlage in Ost-West-Ausrichtung installiert werden.

Die PV-Anlage kann den Strom nur auf die Elektroverteilung der Mehrzweckhalle und den Schulzimmertrakt einspeisen. Damit alle Gebäude vom Solarstrom profitieren können, muss ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) installiert werden. Von der ehemaligen Trafostation aus (VK 150) unterhalb vom Mitteldorfschulhaus könnte dies installiert werden. Mit dem ZEV könnte das Mitteldorfschulhaus, die Kantonspolizei Solothurn, die EWD Derendingen sowie die Gemeindeverwaltung im ZEV integriert werden und vom Solarstrom profitieren. Die Details für den Ausbau wurden vor Ort aufgenommen und sind in der Offerte «Derendingen Mitte; Eigenverbrauch» eingerechnet.

Auf dem Parkplatz an der Friedhofstrasse 33 sind zwei Doppel-Ladestationen geplant, diese werden aufgrund des bestehenden Kabeltrassees zur VK150 von dieser erschlossen. Sollte das ZEV nicht ausgeführt werden, können auch die Ladestationen nicht mit Solarstrom versorgt werden.



*PV-Anlage Mehrzweckhalle Derendingen Mitte*

### **Schulhausareal Steinmatt (Schulhaus, Kochschule und K!DZ)**

Gemäss Auftrag der Abteilung Bau und Planung wurden beim Schulhausareal Steinmatt der Auftrag erteilt für die Liegenschaften Kochschulhaus, Viktor Kaufmann-Strasse 1, Schulhaus Steinmatt, Viktor Kaufmann-Strasse 3 und K!DZ Derendingen, Steinmattstrasse 15, eine PV-Anlage zu planen. Das Gerüst für das Süddach des Schulhauses Steinmatt ist komplex und sehr aufwändig, was Auswirkungen auf die Kosten der Anlage hat. Der Wechselrichter kann im Raum der Elektroverteilung montiert werden. Die DC-Leitungen sind über die Aussenfassade gerechnet.

Damit ein ZEV realisiert werden kann, ist eine zusätzliche Verteilung (neue Arealverteilung) notwendig. Aufgrund der hohen Leistung der drei Gebäude, muss der Netzanschluss erhöht werden. Das vorliegende Angebot enthält keine Leistungen für die allfällige Netzerhöhungskosten infolge der höheren Netzeinspeisung. Die Kosten werden vom örtlichen Energieversorger erhoben und in Rechnung gestellt.

Bei den Ladestationen sind drei Doppel-Ladestationen eingerechnet, diese werden ab dem bestehenden Kabeltrasse erschlossen. Diese würden südseitig vom K!DZ installiert. Sollte das ZEV nicht ausgeführt werden, können auch die Ladestationen nicht mit Solarstrom versorgt werden.



*PV-Anlage Schulhaus Steinmatt*



*PV-Anlage Kochschulhaus Steinmatt*

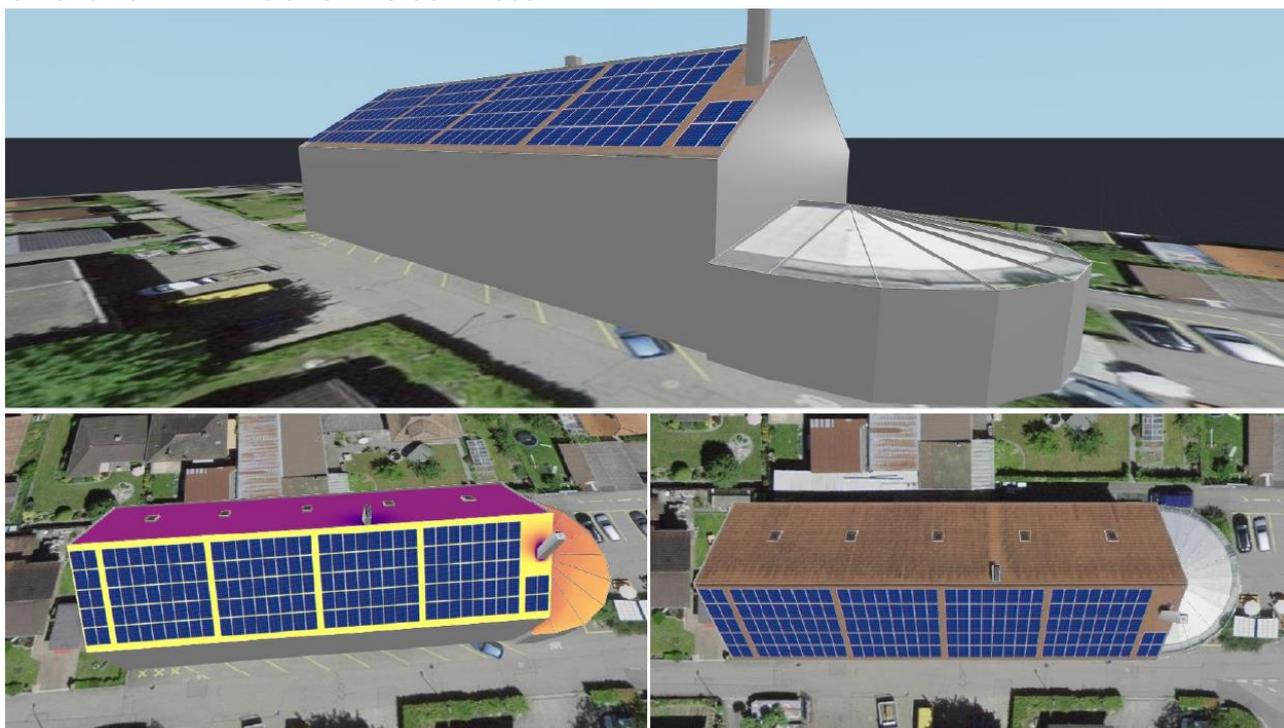


*PV-Anlage K!DZ Derendingen*

### **Saalbau Bad**

Die PV-Anlage auf dem Saalbau Bad wird auf dem Süddach installiert. Die Montage des Fassadengerüsts sowie die Sicherung des Orts, bringen einige Herausforderungen mit sich, welche sich auf die Kosten der Anlage auswirken. Die beiden Wechselrichter werden im Keller im Raum der Elektroverteilung montiert, die DC-Leitungen vom Dach zum Wechselrichter sollen durch den alten Kamin geführt werden. Ein ZEV muss nicht installiert werden.

An der Badstrasse sind entlang des Saalbau Bads eine Doppel-Ladestation geplant. Diese können im Vergleich zu den anderen Ladestationen mit wenig Aufwand umgesetzt werden. Der Saalbau Bad eignet sich sehr gut für die Installation der PV-Anlage. Die Investitionskosten sind im Verhältnis zu den anderen beiden Standorten geringer, weil die Hauptverteilung nicht erweitert und kein ZEV installiert werden muss.



*PV-Anlage Saalbau Bad*

Alle fünf PV-Anlagen zusammen würden im Jahr knapp 600'000 kWh produzieren und somit ca. für 120 Normhaushalte Solarstrom produzieren.

Mit dieser Solaroffensive würde die Einwohnergemeinde Derendingen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Offensive stärkt die Versorgungssicherheit, fördert die Energieunabhängigkeit und unterstützt die Energiewende in der Schweiz.

### **Erwägungen des Ressortleiters Hoch- und Tiefbau und der Abteilung Bau und Planung**

Der Ressortleiter Hoch- und Tiefbau sowie die Abteilung Bau und Planung empfehlen dem Gemeinderat der geplanten Solaroffensive bei diversen öffentlichen Gebäuden wie unten aufgeführt zuzustimmen.

- Auf dem Dach der Mehrzweckhalle Derendingen Mitte an der Friedhofstrasse 35 soll eine PV-Anlage erstellt werden. Auch soll ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) mit den Liegenschaften Gemeindeverwaltung und Schulhaus Mitteldorf sowie den Mietern KAPO und EWD erstellt werden. Beim Parkplatz Rosenmatt sollen öffentliche Ladestationen erstellt werden für die Elektromobilität.
- Auf dem Dach des Schulhaus Steinmatt an der Viktor Kaufmann-Strasse 3 soll eine Solaranlage erstellt werden. Auch soll ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) mit den Liegenschaften Kindergarten Steinmatt, Aufbahrungshalle und Spielgruppe erstellt werden. Beim Parkplatz Steinmattschulhaus sollen öffentliche Ladestationen erstellt werden für die Elektromobilität.
- Auf dem Dach des Kochschulhauses an der Viktor Kaufmann-Strasse 1 soll eine Solaranlage erstellt werden.
- Auf dem Dach des Gebäudes KIDZ an der Steinmattstrasse 15 soll eine Solaranlage erstellt werden.
- Auf dem Dach vom Saalbau Bad an der Badstrasse 1 soll eine Solaranlage erstellt werden. Beim Parkplatz Saalbau Bad sollen öffentliche Ladestationen erstellt werden für die Elektromobilität.

Für die Einwohnergemeinde Derendingen wäre dies ein wichtiges Leuchtturmprojekt und würde von einer Mehrheit der Bevölkerung begrüsst und unterstützt werden. Auch würde die Realisation der PV-Anlagen die Gemeinderechnung in den folgenden Jahren massgeblich entlasten und wäre ein nachhaltiges Projekt welches sich für die Gemeinde rechnen würde.

### **Antrag des Ressortleiters Hoch- und Tiefbau und der Abteilung Bau und Planung**

Der Ressortleiter Hoch- und Tiefbau sowie die Abteilung Bau und Planung beantragen dem Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Derendingen soll der Solaroffensive im Grundsatz zustimmen.
2. Für die einzelnen Objekte PV-Anlagen sind Vergabeofferten auszuarbeiten und diese sollen dem Gemeinderat zur Freigabe vorgelegt werden
3. Die Abteilung Bau und Planung soll mit der Umsetzung beauftragt werden.

Roger Spichiger, Gemeindepräsident, und André Winiger, Ressortleiter Hoch- und Tiefbau, führen in das Thema ein.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

André Winiger erklärt, dass zusammen mit der Ressortleitung Planung und Entwicklung sowie der Abteilung Bau und Planung die Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung und die in Frage kommenden Gebäude besprochen und analysiert wurden. Zudem wurde mit der ortsansässigen Firma Nyffenegger Solar Kontakt aufgenommen, Gespräche geführt und entsprechende Offerten eingeholt.

Gemäss Andreas Affolter wurden letztendlich nur für diejenigen Gebäude eine Offerte eingeholt, bei denen in den nächsten 25 Jahren keine baulichen Massnahmen an den Dächern nötig sind. Das sind folgende 5 Gebäude: Mehrzweckgebäude Derendingen Mitte, Schulhaus Steinmatt, Kochschulhaus, KIDZ und Saalbau Bad.

## 9. Sitzung Gemeinderat vom 28. August 2024

Dabei wurden nicht nur die Dachflächen mit PV-Anlagen offeriert, sondern auch das ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). Erst damit wird also ein Zusammenschluss mehrerer Parteien in einem Gebäude möglich, die gemeinsam Solarstrom verbrauchen. Das ist insbesondere beim MZG Derendingen Mitte (EWD, Kantonspolizei, Schulhaus Mitteldorf, Gemeindeverwaltung) und beim Schulhaus Steinmatt angedacht.

Zusätzlich wurden Offerten für die Elektromobilität, sprich Parkplätze mit Ladestationen für E-Autos, auf der Rosenmatt, beim SH Steinmatt und beim Saalbau Bad eingeholt. Dies vor allem weil festgestellt werden kann, dass ausser bei der Raiffeisenbank keine weitere E-Ladestationen in Derendingen existieren.

Roger Spichiger erklärt, dass es aufgrund der angespannten Finanzlage nicht möglich ist, alle diese Projekte miteinander auszuführen. Dieses Jahr ist die Investitionsrechnung nicht vollständig ausgeschöpft, was die Realisierung von zumindest einem Projekt ermöglicht. Das ist das Projekt Derendingen Mitte, da es auch von Seiten der Bevölkerung immer wieder gefordert wird. Immerhin würde die Realisierung dieses Projektes die Erfolgsrechnung jährlich um ca.

CHF 70'000 entlasten. Die anderen Projekte sollen dann nach und nach realisiert werden. Aus seiner Sicht macht jedes einzelne dieser Projekte Sinn. Wenn schlussendlich alle Projekte ausgeführt sind, ist mit einer Stromproduktion von ca. 600'000 kWh zu rechnen. Damit könnten ca. 120 Normhaushalte mit Solarstrom versorgt werden.

Deshalb möchte er heute vom Gemeinderat die Bestätigung für die «Solaroffensive Derendingen» im Grundsatz erhalten. Zudem einen Nachtragskredit von CHF 400'000.00 für das Investitionskonto Derendingen Mitte, damit die PV-Anlage auf dem MZG Derendingen Mitte noch dieses Jahr realisiert werden kann.

Christine Bänninger dankt der Abteilung Bau und Planung für die Initiative und die Abklärungen. Energieknappheit ist in aller Munde, deshalb ist sie überzeugt, dass auch die Einwohnergemeinde Derendingen ihren Beitrag zur Linderung leisten muss. Zumal die brachliegenden grossen Dachflächen geradezu prädestiniert sind für den Aufbau einer PV-Anlage. Die Projekte sind ökonomisch und ökologisch äusserst sinnvoll.

Kosa Fetahu bedankt sich ebenfalls für die Vorlage und empfindet es als gutes Projekt. Sie hat für sich Vor- und Nachteile aufgelistet, nicht zuletzt weil sie stets die angespannte Finanzsituation vor Augen hat. Nach Rücksprache mit dem Leiter Finanzen ist in der Investitionsrechnung 2024 die nötige «Spatzig» vorhanden und vorerst einen Teil der Solaroffensive zu realisieren. Das Thema ist generell wichtig da erneuerbare Energien gefördert und Kosteneinsparungen erzielt werden können. Aus ihrer Sicht hat die Einwohnergemeinde eine Vorbildfunktion und es sich deshalb auch um ein Leuchtturmprojekt handelt.

Urban Cueni kann sich in vielen Punkten den VorrednerInnen anschliessen. Er findet es ganz wichtig, dass über die genauen Einsparungen offen informiert und somit auch die Amortisation aufgezeigt wird.

Er regt an, dass geprüft wird ob und wie der erzeugte Solarstrom gespeichert werden kann. Das wäre für ihn echt zukunftsweisend. Zudem möchte er wissen, ob die Möglichkeit der Vermietung der Dachflächen auch geprüft worden ist.

Andreas Affolter erklärt, dass das Geschäftsmodell Vermietung der Dachflächen für die Einwohnergemeinde Derendingen finanziell nicht interessant ist. Wenn die Einwohnergemeinde Derendingen die Möglichkeit hat diese PV-Anlagen selber zu betreiben, dann sollte sie diese Chance unbedingt nutzen. Dies aus dem ganz einfachem Grund, dass momentan niemand die Strompreise in der Zukunft voraussagen kann. In seiner nun doch eher langen Karriere als Bauverwalter ist es das erste Projekt, dass einen solch hohen Cash-back erzeugt und sich die Investition in sehr kurzer Zeit auszahlt.

Ein möglicher Speicher braucht entsprechenden Platz, welcher bei den vorhandenen Gebäulichkeiten allesamt nicht vorhanden ist. Deshalb wurde seitens des Experten auf diese Möglichkeit verzichtet. Bei einem Neubau könnte der entsprechende Speicherort eingeplant werden. Vorgesehen ist, dass bei allen Gebäuden Schilder angebracht werden, damit abgelesen werden kann wieviel Strom die Anlagen produzieren. Zudem ist ein Monitoring vorgesehen, wo ausgewiesen wird, wieviel in der laufenden Rechnung mit der Produktion des eigenen Stromes und dem Stromverkauf eingespart werden kann.

## 9. Sitzung Gemeinderat vom 28. August 2024

Grundsätzlich ist es klar so, dass auf den Dächern mehr Strom produziert wird, als in den Gebäuden verbraucht wird.

Gemäss Roger Siegenthaler ist die technische Entwicklung in diesem Bereich extrem. Die Panelleistungen nehmen exorbitant zu. Die technische Leistung der Batterien geht ebenfalls noch weiter. Von daher ist es vielleicht auch gar nicht schlecht, wenn hier noch ein wenig zugewartet wird.

Auch André Winiger ist der Meinung, dass diese Technologie sich immer noch weiterentwickelt. Wichtig ist, dass sich die Einwohnergemeinde Derendingen grundsätzlich zur «Solaroffensive» bekennt. Somit kann man inskünftig von der sich immer verändernden Technologie profitieren. Zuerst muss eine Investition getätigt werden, es entsteht daraus aber auch ein sehr langfristiger und nachhaltiger Nutzen.

### **Beschluss** (einstimmig)

1. Der Solaroffensive der Einwohnergemeinde Derendingen wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die PV-Anlage Mehrzweckgebäude Derendingen Mitte soll noch im Jahr 2024 ausgeführt werden. Dafür wird unter Kto. 293.5040.03 in der Investitionsrechnung ein Nachtragskredit von CHF 400'000.00 bewilligt.
3. Für die anderen PV-Anlagen sind Vergabeofferten auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Freigabe im ordentlichen Budgetprozess vorzulegen.
4. Die Abteilung Bau und Planung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Gemeindepräsidium  
Ressortleiter Hoch- und Tiefbau  
Bau und Planung

---

14.22 2024-66	Wahlbüro, Wahlprotokolle, Instruktionkurse <b>Präsidiales: Demission und Wahl eines Ersatzmitgliedes für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode 2021/2025</b>
------------------	---

---

Mit Mail vom 08.06.2024 an Frau Christine Kohler teilt Herr Alexander Hänzi seine Demission wie folgt mit:

"Ich ziehe per 31.07.2024 nach Köniz BE um.

Muss ich dies, nebst der Ummeldung bei der Gemeinde, sonst noch irgendwo mitteilen?

Besten Dank und schönen Abend!"

Die SP Derendingen, Herr Rolf Stettler, unterbreiten mit Schreiben vom 04.07.2024 folgenden Antrag:

"Die SP Derendingen schlägt Herr Erinaldo Cezar, Rosengasse 8. 4552 Derendingen als Ersatz Wahlbüro vor.

Besten Dank für die kenntnisnahme."

**Beschluss** (einstimmig)

1. Die Demission von Herrn Alexander Hänzi als Ersatzmitglied des Wahlbüros infolge Wegzugs von Derendingen per 31.07.2024 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste zur Kenntnis genommen und genehmigt.
2. Als neues Ersatzmitglied des Wahlbüros wird Herr Ernaldo Cezar per 01.08.2024 für den Rest der Amtsperiode 2021/2025 gewählt.

Herrn Alexander Hänzi, Schwarzenburgstrasse 344, 3098 Köniz  
Herrn Ernaldo Cezar, Rosengasse 8, 4552 Derendingen  
Wahlbüro, Frau Christine Kohler, Hauptstrasse 101f, 4552 Derendingen  
Finanzen

---

24.6	Etat- und Mannschaftsverzeichnis, Besoldung der Feuerwehr
<b>2024-67</b>	<b>Präsidiales: Feuerwehr; Antrag Anmeldung Offizierskurs</b>

---

Das Feuerwehrkommando, Herr Benjamin Zimmermann, unterbreitet mit Schreiben vom 04.08.2024 folgenden Antrag:

„Gemäss § 21 des Feuerwehrreglements ist der Gemeinderat für die Anmeldung von Unteroffizieren an den amtlichen Offizierskurs - auf Vorschlag des Feuerwehrstabes hin - zuständig.

Der Feuerwehrstab schlägt Ihnen Mario Guarino (Jg. 1983) für die Anmeldung an den amtlichen Offizierskurs 2025 vor.

Der Kurs findet wie folgt statt:

1. Teil vom 14.04.2025 bis 16.04.2025
2. Teil vom 21.05.2025 bis 23.05.2025
3. Teil vom 25.06.2025 bis 27.06.2025

Mario Guarino erfüllt sämtliche Voraussetzungen um diesen Kurs mit Erfolg bestehen zu können.

Eintritt in die Feuerwehr Derendingen:	23.10.2017	
Beförderung zum Gefreiten:	25.05.2020	(Begründung: Grundkurse - Kurs 20 + ??)
Beförderung zum Korporal:	30.10.2020	(Begründung: Gruppenführerkurs - Kurs 30)
Beförderung zum Wachtmeister:	09.01.2023	(Begründung: Ausbilder - Kurs 31)

Herr Guarino ist ein kompetenter, ehrgeiziger und in der Mannschaft akzeptierter Gruppenführer/Ausbilder. Er verfügt zudem über sehr gute Führungseigenschaften, die er sich als Gruppenführer aneignen konnte.

Antrag:

Mario Guarino ist für den Offizierskurs im Jahr 2025 anzumelden. Der Anmeldung ist ein Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll beizufügen. Die Anmeldung muss an die Soloth. Gebäudeversicherung, Abt. Feuerwehr, Baselstrasse 40, 4500 Solothurn gerichtet werden.

Für die wohlwollende Prüfung unseres Antrages danken wir recht herzlich.“

Eintreten stillschweigend beschlossen.

9. Sitzung Gemeinderat vom 28. August 2024

**Beschluss** (einstimmig)

Herr Mario Guarino wird für den Offizierskurs im Jahr 2025 angemeldet.

Solothurnische Gebäudeversicherung, Abteilung Feuerwehr, Baselstrasse 40, 4509 Solothurn  
Herr Mario Guarino, Helvetierstrasse 6, 4552 Derendingen  
Feuerwehrstab

---

11.7 <b>2024-68</b>	Voranschlag (Budget) und Berichte von Behörden und Kommissionen <b>Finanzen: Budget 2025; Investitionsrechnung 1. Lesung</b> <b>(VERTRAULICH)</b>
------------------------	---

---

Vertrauliche Behandlung

---

14.3.5 <b>2024-69</b>	Gemeinderat: Ressorts <b>Informationen aus den Ressorts (VERTRAULICH)</b>
--------------------------	--

---

Vertrauliche Behandlung

Schluss der Sitzung: 21:40 Uhr

4552 Derendingen, 9. September 2024 **EINWOHNERGEMEINDE DERENDINGEN**  
Für den Gemeinderat  
Der Gemeindepräsident    Die Gemeindegeschreiberin

Roger Spichiger

Béatrice Müller